

## AKTIVOLI 2017 bescherte dem Freundeskreis neue Mitglieder

5. Februar 2017

Ein dickes Ausrufezeichen im Terminkalender des Freundeskreises wird jedes Jahr im Januar gesetzt, wenn wieder AKTIVOLI-Zeit ist. Dann nämlich, wenn sich die Ehrenamtlichen einmal selbst ins rechte Licht setzen dürfen und über ihre Arbeit berichten können, die sie zum Wohle der Mitmenschen verrichten. Und wo sie andere hilfsbereite Menschen treffen, die sich vielleicht sogar mit ihnen zusammenschließen wollen, um so gemeinsam „an einem Strang zu ziehen“. So ließ es sich der Freundeskreis „Pflegeheim Alsterberg e. V.“ auch in diesem Jahr - übrigens zum fünften Mal - nicht nehmen, vor Ort in den Räumen der wunderschönen alten Handelskammer vorstellig zu werden.

Um die administrativen Aufgaben im Vorhinein - wie Anmeldung und sich so möglichst einen guten Platz sichern – kümmerte sich Hans Rittershaus und landete einen Volltreffer! Die 1. Vorsitzende Elke König war vollends des Lobes. „Einen besseren Platz hätten wir nicht kriegen können.“

Und so machten sich die Freundeskreis-Mitglieder Hans Rittershaus, Brigitte Rollwagen, Tilly Angerstein und Elke König bereits morgens um 9 Uhr auf die Socken, um dem Freundeskreis-Stand mit Fotos aufzuhübschen, Tische mit Flyern zu bestücken und last but not least, sich selbst einheitlich mit weißer Bluse, Namensschild und orangefarbenem Tüchlein herzurichten.

Das kam an bei den Besuchern die AKTIVOLI. Dass nicht gleich jeder um Aufnahme bittet ist klar, kommen doch die Besucher aus ganz Hamburg und Umgebung. Und da liegt es nahe, dass sich ein jeder wohl eher in seiner Umgebung ehrenamtlich betätigen möchte...doch das ist falsch gedacht! Selbst die Vorstands-Mitglieder des Freundeskreises kommen so gut wie alle aus anderen Stadtteilen als aus Alsterdorf.

Und tatsächlich interessierte sich Ulrike S. für die Arbeit des Freundeskreises und fand die Mitarbeiter so herzlich, dass sie die weite Anfahrt aus Trittau in Kauf nehmen will. Zumindest war sie zum Erstgespräch in die Einrichtung PFLEGEN & WOHNEN ALSTERBERG gekommen, um sich in entspannter Atmosphäre mit Elke König und Birte Mucke zu unterhalten, die im Hause für den Sozialdienst zuständig ist. Auch die beiden anderen „Neuzugänge“ des Freundeskreises, Ulrike S. und Sophie C., waren angetan vom Haus, durch das sie einen Rundgang machten, deren Bewohner sowie über die Tätigkeitsbereiche. Das im vergangenen Jahr von den Ehrenamtlichen erstellte „Helfer-ABC“ wird den Neuen mit Sicherheit ein guter Leitfaden sein.

